

Siliconharzfarbe

Produkt	Hochwertige, modifizierte Fassadenfarbe auf Basis Siliconharzemulsion.
Verwendung	Auf neuen und alten Untergründen, auf mineralischen, unbehandelten Putzbeschichtungen, Renovierungsanstrich auf alten Silikat-, Silicon- und organisch gebundenen Untergründen, insbesondere alte Kunstharzputze. Nicht geeignet auf elastischen, sowie glänzenden, hoch abgebundenen Dispersionsanstrichen und auf dauerfeuchten Untergründen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">– umweltfreundliche, wasserverdünnbare Fassadenfarbe, mineralisch matt, spannungsarm. DRACHOLIN Siliconharzfarbe trocknet rein physikalisch durch Verdunsten des Wassers– mikroporöse Struktur mit mineralischem Charakter– hohe Wasserabweisung und Abperleffekt, hohe Schlagregendichtigkeit– hohe Wasserdampf- und Kohlendioxid durchlässigkeit kalkreiche Putze können ungehindert carbonisieren– geringe Verschmutzungsneigung, Selbstreinigungseffekt bei Beregnung– hohe Resistenz gegen Luftverunreinigungen (Industrieabgase) und Mikroorganismen– hohe Witterungs- und Alkalibeständigkeit– leicht und ansatzfrei zu verarbeiten
Technische Daten	Dichte: ca. 1,60 g/ml pH-Wert: 8,5 - 9 Wasserdampfdiffusion nach DIN EN ISO 7783-2 sd-Wert = 0,06 m auf Glasfritte: Nassauftragsmenge 300 ml/m ² Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN EN 1062-3* $w = 0,10 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}$ * gemessen auf Kalksandstein
Verpackung	Kunststoffeimer zu 15 Liter
Verbrauch	Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes 270 - 330 ml je m ² bei zweimaligem Anstrich. Der exakte Verbrauchswert kann infolge der Unterschiedlichkeit der Untergründe nur durch Probeanstrich am Objekt ermittelt werden.
Farbton	Weiß. DRACHOLIN Siliconharzfarbe kann auf Wunsch nach den Farbtönen der DRACHOLIN-Farbkarte eingefärbt werden. Eingefärbte Farbe kann in keinem Fall zurückgenommen werden.

Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss staubfrei, sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Neuputz der Mörtelgruppe II und III muss lufttrocken sein. Alte Anstriche und Putze mit Stahlbesen gut abbürsten oder mit Hochdruckgerät reinigen. Lose Altputze entfernen. Nicht tragfähige Dispersions-, Mineral- oder Kalkfarbenanstriche vollständig entfernen. Sandende mineralische Altputze mit DRACHOLIN Silikatverdünner einstreichen und verfestigen. Schlecht saugende, dichte mineralische Untergründe, mit DRACHOLIN EG-Grund als Haftbrücke vorgrundieren.
Verarbeitung	Voranstrich: DRACHOLIN Siliconharzfarbe je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit max. 20 % Wasser verdünnt vorstreichen. 24 Std. trocknen lassen. Deckanstrich: mit 10 % Wasser streichfähig einstellen, satt und gleichmäßig aufwalzen.
Verarbeitungstemperatur	Zwischen +5 °C und +25 °C Luft- und Untergrundtemperatur und nicht bei Frostgefahr und direkter Sonnenbestrahlung verarbeiten.
Trockenzeit	Je nach Witterung ca. 12 Stunden. Bei hoher Luftfeuchtigkeit und niederen Temperaturen kann sich die Trockenzeit verzögern.
Lagerung	Kühl und frostfrei lagern, dicht verschlossen ca. 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sofort verbrauchen.
Werkzeuge	Pinsel, Deckenbürste, Lammfellwalze.
Verschmutzungen	Arbeitsgeräte sofort mit Wasser gut auswaschen. Unvermeidbare Flecken und Spritzer möglichst sofort mit Wasser entfernen.
Entsorgung	Kann in eingetrocknetem Zustand mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht abgebundenes Material mit Zement erhärten lassen und entsorgen. Restentleerte Eimer werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt. Wassergefährdungsklasse WGK 1 (Selbsteinstufung).
Produkt-Code	M-SF01
Hinweis	Weitere Informationen zum Umgang, der Entsorgung und Lagerung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.
Technische Information	Stand 02/2009

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.